



# Mehr als ein Lernort – zielgruppenspezifische Angebote einer Blended Library

**Renke Siems**

---

104. Bibliothekartag Nürnberg 2015



## Agenda:

Fragen über Fragen

Konzeptansätze

Maßnahmen und Entwicklungsschritte

---



## Leitfrage:

Wie können sich Bibliotheken als physischer Ort in digitalen Informationsumwelten positionieren?

Welchen zwingenden Mehrwert bringt noch der Besuch in der Bibliothek?

---



# Lösungsansatz 1:

## Lernort

(Tisch, Stuhl, WLAN – eine spezifisch bibliothekarische Dienstleistung?)

---



## Lösungsansatz 2:

### Informationskompetenz

(der kompetente Nutzer versteht endlich die Bibliothekare, was versteht er sonst noch?)

---



## Lösungsansatz 3:

### Forschungsdatenmanagement

(die zukünftige Bibliothek: ein Rechenzentrum mit angeschlossener Lehrbuchsammlung?)

---



## Lösungsansatz 4:

### **Konzentration auf elektronische Medien**

(die schnellere Magazinbibliothek mit schlechterer Erschließung?)

---

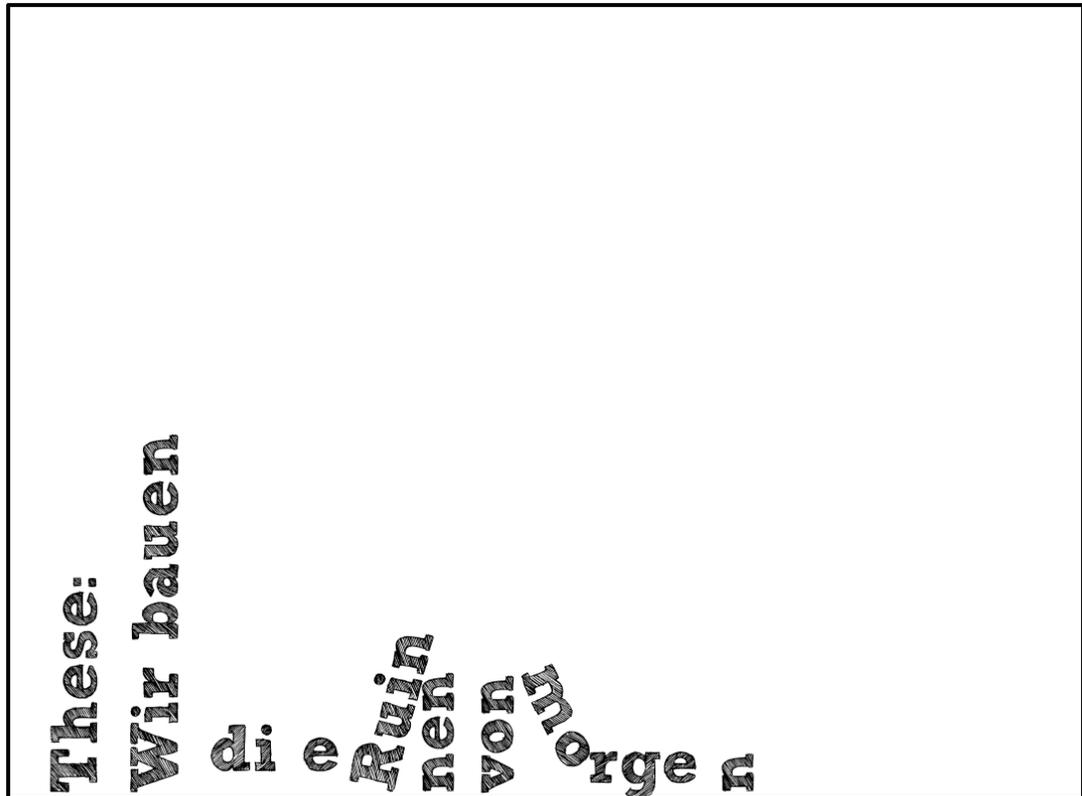


## Reminder I

(Wie zukunftsfähig  
sind unsere  
Bibliotheks-  
neubauten?)

(Werden  
Bibliotheken  
geNetflixt?)

*Timo Glaser*  
*Bibliothekartag 2014*



## Reminder II

(Wissenschaftliche Bibliotheken konzentrierten sich auf Studierende, obwohl diese den ausgebauten Apparat gar nicht bräuchten.)

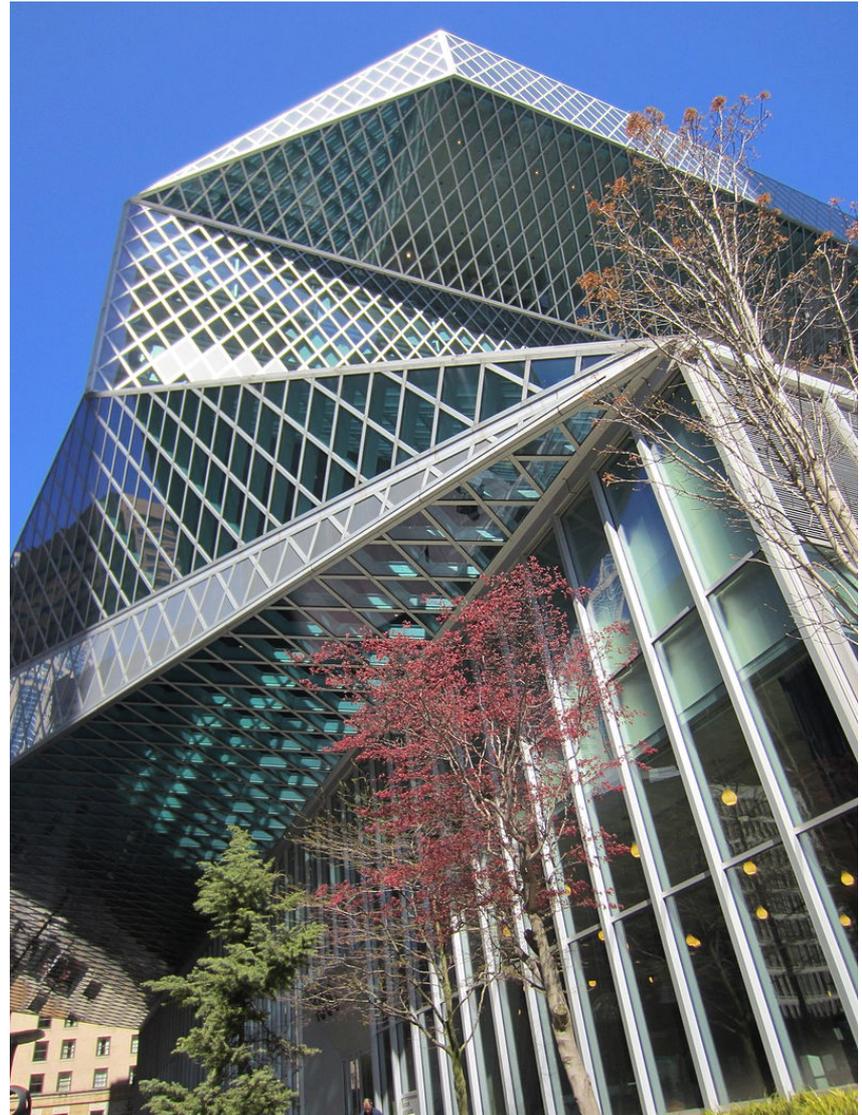
Wissenschaftliche Bibliotheken drohten die Chancen des digitalen Zeitalters zu vergeben, Bestände nicht nur bibliotheksgerecht, sondern erstmals auch forschungsgerecht zu erschließen.)

*Bernhard Fabian 1983*



# Der Bibliotheksbau boomt

(Gibt es unter den Neubauten eine spezifische Bibliothek des digitalen Zeitalters?)



# „Wir wollen hier rein!“

## Die Bibliotheken sind voll – warum?

Ein Produkt kann aus  
zwei Gründen am Markt  
bestehen:

- a) Es ist gut
- b) Es gibt keine  
Alternative

## Wo stehen wir?





# Ein Parameter (unter vielen)

36

*NMC Horizon Report: 2014 Higher Education Edition*



---

## Flipped Classroom

**Time-to-Adoption Horizon: One Year or Less**

---

## Der Lernort Bibliothek

- ...hängt an der Studiengangsreform
- ...an der veränderten  
Unterrichtsorganisation
- ...am E-Learning
- ...kannibalisiert tendenziell andere  
Dienste der Bibliothek
- ...schöpft deren Möglichkeiten nicht aus
- ...muss nicht in der Bibliothek stattfinden  
(...ist eine wichtige Funktion!)





## Ein Satz

„Bibliotheksräume in ihrer Funktionalität zu gestalten und zu bespielen, wird in Zukunft eher als ein Kuratieren zu beschreiben sein, denn als eine bibliothekarische Herangehensweise.“

*Klaus Ulrich Werner*

---



## Von der Zonierung zur Grid-Struktur

- Zonierung klassische Aufgabe (Stillbereiche, Gruppen, Lounge...)
  - Kuratierendes Handeln profiliert die Zonen tiefergehend
  - Rückgriff auf Grid-Struktur Warwick
  - Einbindung universitärer Partner und Peer-Elemente
  - Konzentration auf learning, teaching & research grid
-



## Vom Lernort zum learning grid

- Technische Aufrüstung mit Services, die andernorts (in der Kombination) nicht da sind: Multitouchtische, Hybrid Book Shelf, Smart Boards, Digital Signage
  - Participatory Design: Studierende erarbeiten Konzepte
  - Studierende agieren: Tutoren für Informationskompetenz, Schreibberatung, technische Hilfe
  - Veranstaltungen: Lange Nacht, Schreibwochen, Projektseminare
-

# Das Baukarussell: Lesesaal 1970er Jahre



## Der Umbau zum Ausleihzentrum (2002)





# Symphonie in Blech (2010)



## Kleinholz zur RFID-Einführung (2012)





## Ergebnis: ganz neue Benutzergruppen!



## Entwicklung des research grid

- Ca. 5.000 Doktoranden in Tübingen ohne profilierte Flächen als Anlaufpunkt
- Graduiertenakademie ohne eigene räumliche Möglichkeiten
- Bestandsverlagerungen legten abgegrenzte Fläche frei
- Ziel: Coworking Space für ressourcenintensive Arbeit in der Qualifikationsphase

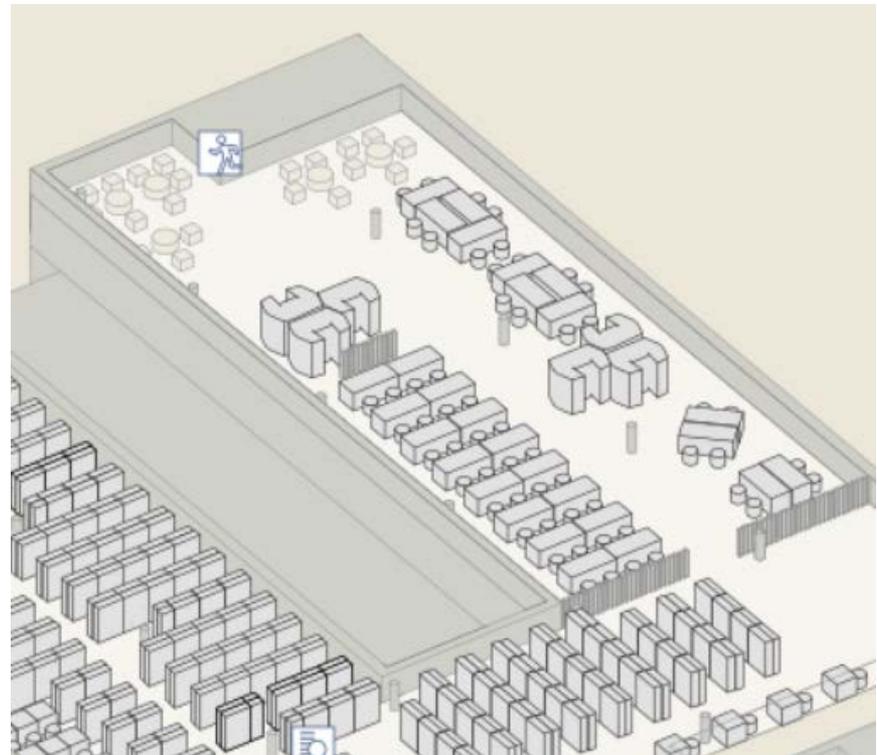


## Einrichtung des Coworking Space



## Angebote des Coworking Space

- Einzelarbeit, Gruppenarbeit
- Workbays mit Technik
- Lounge mit Sitzwürfeln, Fatboys
- Sprechstunden von Graduiertenakademie, Career-Service
- Veranstaltungen: Hochschuldidaktik, lange Nacht der Dissertation





## Erbschaft mit Folgen: teaching grid

- Bibliothek zentraler E-Learning-Dienstleister
  - Technischer Betrieb, ergänzende Dienste (z.B. Scannen)
  - Beratung und Didaktik
  - Blended Learning & Teaching
  - Einrichtung und Betreuung von Unterrichtsräumen
-

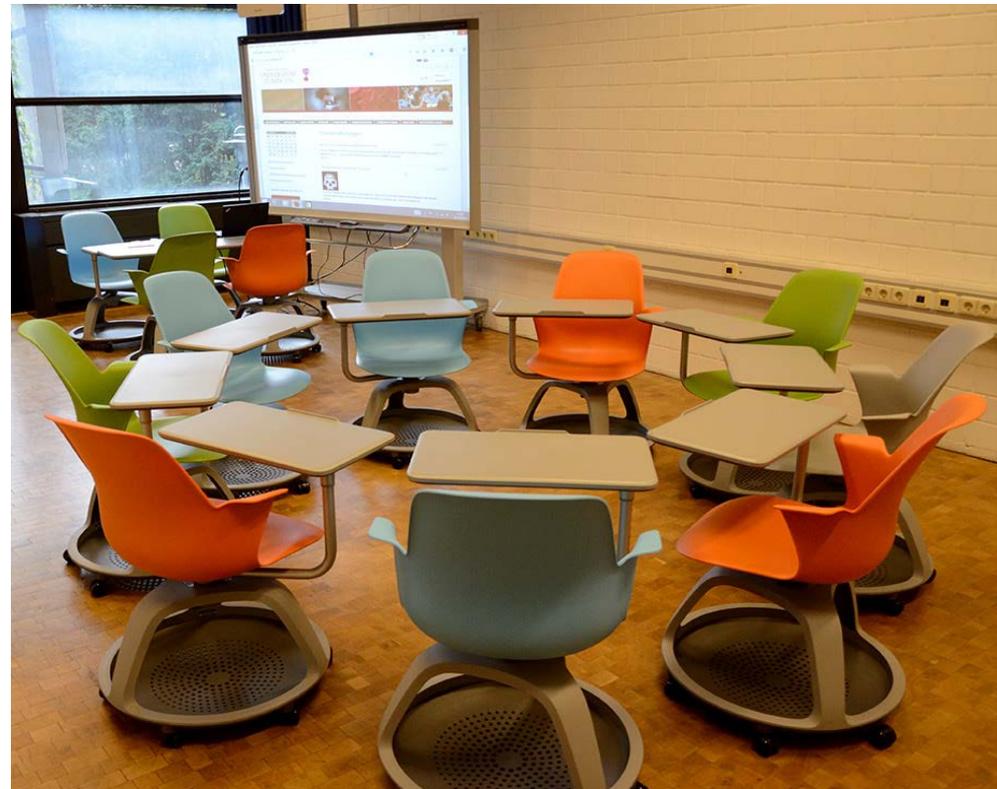
## Steinzeit

- Geerbte Räume und Technik aus der Frühzeit des Bastelns dezentraler Stellen an der Universität
- Keine Standards, keine Verknüpfungen
- Abhängigkeit von Einzelpersonen



## Jetztzeit

- Flexible, modulare Struktur
- Durchgängige Betreuung
- Differenzierte didaktische Settings möglich
- Hohe Auslastung der Flächen





## Kuratierendes Handeln

...macht aus der Bibliothek einen vernetzten Wissensort

...ist bemüht um einen Ausgleich der Nutzergruppen

...setzt einzelne Dienste vertieft in Beziehung und schafft dadurch Mehrwerte

...holt Partner und damit Kompetenzen ins Haus

...ist ein Capability Approach der Wissensgesellschaft: Befähigung und Freiheit steht im Vordergrund

...bricht damit ein Stück weit den bibliothekarischen Habitus

...fordert Qualifikation und mentale Neuordnung

(...lohnt sich!)

---



Danke.

# Nachweise

[8] Timo Glaser: Megabibliotheken & Mikroservices. Wie zukunftsfähig sind unsere Bibliotheksneubauten. Vortrag auf dem 103. Deutschen Bibliothekartag in Bremen. Folien unter: <https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/index/index/docId/1508>

[9] Bernard Fabian: Buch, Bibliothek und geisteswissenschaftliche Forschung : zu Problemen der Literaturversorgung und der Literaturproduktion in der Bundesrepublik Deutschland. Göttingen 1983, S. 215 und S. 197. Digitalisat unter <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/urn/urn:nbn:de:hbz:061:1-243494>

[10] Foto: Seattle Central Library 2012. Online unter [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seattle\\_Central\\_Library,\\_April\\_2012.JPG?](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seattle_Central_Library,_April_2012.JPG?)  
(Autor: Another Believer, CC-BY-SA 3.0)

[11] Foto: Universitätsbibliothek Tübingen (CC-BY-NC-ND)

[12] Johnson, L., Adams Becker, S., Estrada, V., Freeman, A.: NMC Horizon Report : 2014 Higher Education Edition. Austin, Texas 2014, S. 36. Online unter: <http://cdn.nmc.org/media/2014-nmc-horizon-report-he-EN-SC.pdf>

[13] Foto: Maria Montessori. Online unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:NSRW\\_Maria\\_Montessori.jpg](http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:NSRW_Maria_Montessori.jpg)

[14] Klaus Ulrich Werner: Bibliothek als Ort. In: Rolf Griebel, Hildegard Schäffler, Konstanze Söllner (Hrsg.): Praxishandbuch Bibliotheksmanagement. Berlin 2015, Bd. 1, S. 95 – 107, hier S. 97.

[17] – [21] Fotos: Universitätsbibliothek Tübingen (CC-BY-NC-ND)

[22] Orkfrau am Multitouchtisch in der Universitätsbibliothek Tübingen (Foto: © Friedhelm Albrecht, Universität Tübingen)

[23] Foto: Universitätsbibliothek Tübingen (CC-BY-NC-ND)

[24] Coworking Space in der Universitätsbibliothek Tübingen (Foto: © Friedhelm Albrecht, Universität Tübingen)

[25], [27], [28], [30] Fotos: Universitätsbibliothek Tübingen (CC-BY-NC-ND)

---